

Ungarn, Deutschland, Frankreich und Amerika liegen bereits Zustimmungskundgebungen vor, die eine rege Beteiligung der Interessentenkreise verbürgen. [K. 1156.]

**Budapest.** Eine Erweiterung des städtischen chemischen Instituts wird geplant. Das derzeitige Institut, wie auch die Nahrungsmitteluntersuchungsanstalt entsprechen nicht mehr dem sich immer mehr vergrößernden Wirkungskreis solcher moderner Anstalten. Für den Bau sind 350 000 Kr. und für die notwendigsten neueren Einrichtungen 150 000 Kr. vorgesehen. N.

**Berlin.** Der Reichsanzeiger Nr. 157 vom 7./7. enthält eine Bekanntmachung, betreffend die Einrichtung und den Betrieb gewerblicher Anlagen, in denen Thomasschlacke gemahlen oder Thomasschlackenmehl gelagert wird. Die beteiligten Kreise seien darauf verwiesen. Gr. [K. 1197.]

Im Laboratorium der Kapidin-A.-G. Birkenwerder, die ein Ersatzfabrikat für Benzin herstellt, ereignete sich ein schweres Explosionsunglück, dem Dir. Steinhardt zum Opfer fiel. Seine Braut sowie sein dreijähriger Neffe erlitten schwere Brandwunden.

Der Gesamttauschuß der Spirituszentrale beschloß in seiner vorgestrigen Sitzung, die Verkaufspreise um 10 M pro Hektoliter zu erhöhen, abgesehen von denaturiertem Spiritus, dessen Preis unverändert bleibt. Für die Gärungssig-Industrie sind besondere Bestimmungen erlassen, wodurch diese Industrie von der Preiserhöhung so gut wie völlig verschont wird.

Das Bleisyndikat ermaßigte den Grundpreis für Bleifabrikate um 2 M auf 37 M für 1 dz.

Das Rheinisch-westfälische Kohlensyndikat beschloß, neben der schon gemeldeten Ermäßigung der Hochofenkokspreise, die Ausfuhrvergütungssätze im allgemeinen in der bisherigen Höhe beizubehalten, sie dagegen auf Rotheisen um ca. 1.50 M pro Tonne zu erhöhen. ar.

**Halle a. S.** Am 12./7. brannten zwei Betriebsräume (Mischerei und Krystallisationsraum) der Mineralölfabrik Osendorf, der A.-G. Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik gehörig, vollständig nieder.

**Siegen.** Das Eisensteinsyndikat hat auch für das 2. Halbjahr eine 40%ige Einschränkung beschlossen, weil die bisherigen Abschlüsse nicht einmal die Verkäufe des ersten Quartals erreicht haben. Gr.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Während der Herbstferien 1909 wird bei genügender Beteiligung vom 6./9. bis 15./10. im chemischen Laboratorium der Handelshochschule in Köln ein praktischer Kurs unter Leitung des Assistenten des chemischen Instituts Dr. P. Frank abgehalten werden. (Nur für vorgeschrittene Praktikanten.) Meldungen sind bis 24./7. d. J. an das Sekretariat zu richten.

Das italienische Unterrichtsministerium gibt im Verein mit dem königlichen lombardischen Institut der Wissenschaften und Künste und der königlichen Akademie dei Lincei in Rom mit einem Kostenaufwand von 15 000 Lire die gesamten Werke Volta's neu heraus.

Das Rose Polytechnic Institute in Terre Haute, Indiana, hat von dem jüngst verstorbenen Fr. Susan Fr. Hemingway, einer Hauptterbin des Gründers des Instituts, ein Vermächtnis von 1/2 Mill. Doll. erhalten, ferner ein Gebäudeviertel im Herzen der Stadt.

Frühere Schüler des Massachusetts Institute of Technology haben 150 000 Doll. unterzeichnet für den Ankauf eines Grundstücks, um die Gebäude zu erweitern.

Für die Errichtung eines chemischen Gebäudes an der Bergbauschule in Kingston, Ontario, hat die Regierung 100 000 Doll. bewilligt.

Zu Ehren-Doktoringenieuren wurden von der Berliner Techn. Hochschule ernannt: Kommerzienrat Polte in Magdeburg, der Direktor im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin, Wirkl. Geh.-Rat Hinkeldey, der etatsmäßige Professor an der Techn. Hochschule Hannover, Geh. Reg.-Rat G. Barkhausen; von der Techn. Hochschule zu Hannover der Geh. Kommerzienrat E. Schieß in Düsseldorf, von der Techn. Hochschule Dresden Geh. Kommerzienrat G. Hartmann, Dresden, und von der Techn. Hochschule Aachen der Direktor der Sprengstoff-A.-G. „Carbonit“, Hamburg, Ch. E. Bichel.

Die Studenten der Harvard Universität haben einen Fonds von 100 000 Doll. gesammelt, dessen Zinsen Dr. Ch. W. Eliot, Präsident emeritus der Universität, und nach dessen Tode seine Witwe erhalten soll. Späterhin soll das Kapital für eine Eliotstiftung verwendet werden.

Dem Chemiker und Laboratoriumsvorsteher an der geologischen Landesanstalt Berlin, Dr. R. Gans, wurde das Prädikat Professor verliehen.

J. B. F. Herreshoff, Chemiker in New York, wurde von der Brown-Universität in Providence, Rhode Island, zum Doktor der Wissenschaft ernannt.

Vom int. Photographenkongreß zu Dresden wurde Hofrat Prof. Krohne - Dresden und Dürrkopp - Hamburg die goldene Bundesmedaille verliehen.

Dem Abteilungsvorstand im Militärversuchsammt, Berlin, Dr. R. Scholz, ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Dr. phil. et med. O. Gross, Assistent im pharmakologischen Institut der Universität Leipzig, habilitierte sich auf Grund der Schrift: „Studien über Hämolyse“ und des Probevortrages: „Die theoretischen Grundlagen der Lokalanästhesie durch Medikamente.“

Dr. E. Knecht, Manchester, wurde zum Professor der chemischen Technologie an der Universität Manchester ernannt.

Dr. W. Lenz, Oberstabsapotheke und Nahrungsmittelchemiker, habilitierte sich an der philosophischen Fakultät der Universität Berlin.

W. P. Mason, Prof. der Chemie an dem Rensselaer Polytechnic Institute, wurde zum Präsidenten der Am. Waterworks Association gewählt.

Der Chemiker P. Ruben - Charlottenburg wurde zum Geschäftsführer der neu gründeten Firma Sächsische Petroleumw., G. m. b. H., Dresden, ernannt.

Dr. Rufi wurde an Stelle des in das schweize-

rische Gesundheitsamt berufenen Prof. Dr. Schaffer zum Kantonschemiker von Bern ernannt.

Dr. O. Sachs-Düsseldorf, wurde von den Fabriken von Dr. Thompsons Seifenpulver, G.m.b.H., Wittenberg, Prokura erteilt.

Dr. A. W. Stewart, Lehrer der Chemie am University College, London, wurde zum Prof. der organischen Chemie, Dr. J. A. Milroy zum Prof. der Bio-Chemie an der Universität Belfast ernannt.

Dr. W. A. Syme, chem. Assistent an der landwirtschaftlichen Versuchsstation von North Carolina und a. o. Prof. der Chemie an dem staatlichen Agricultural and Mechanical College, wurde zum Staatsöchtemiker ernannt.

H. A. Wilson, Prof. an dem Kings College in London, nahm einen Ruf als Professor der Physik an die McGill-Universität in Montreal, Quebec, an.

Sein 25jähriges Jubiläum als Direktor der Zuckerfabrik Greußen i. Th. feierte Dr. Lischke.

Am 1./7. beging Dr. J. Pini die Feier seines 25jährigen Jubiläums als Leiter der Zuckerfabrik Schladen.

Der o. Prof. für Wasserbau an der Wiener Techn. Hochschule, Hofrat J. G. v. Schöen, ist von seinem Lehramte zurückgetreten.

In Nancy starb am 17./7. der Prof. der techn. Chemie und Direktor des chem. Instituts G. Arth.

Am 18./7. starb der bekannte Textilindustrielle, Geh. Kommerzienrat Th. Croon, M.-Gladbach, im Alter von 75 Jahren.

Am 14./7. ist Privatdozent Dr. R. Ehrenfeld-Bünn freiwillig aus dem Leben geschieden. Er hat sich durch analytische und organische sowie chemisch-historische Arbeiten einen Namen gemacht.

Am 17./7. starb im 46. Lebensjahr Hüttendirektor L. Glaschke in Königshütte, O.-S.

Sir R. Guinness, Direktor der größten britischen Bierbrauerei und Hefefabrik Arthur Guinness, Sons & Company Ltd. Dublin, starb am 12./7. im 67. Lebensjahr.

Dr. F. Kunst-München, Chemiker der Elektrochem. Fabrik „Natrium“, sowie der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt vorm. Roessler, Frankfurt a. M., wurde in der elektrischen Zentrale der Fabrik Weissenstein (Kärnten) durch den elektrischen Strom getötet. Ing. Walter, der ihn zu retten suchte, erlitt selbst lebensgefährliche Verletzungen.

Am 16./6. starb im Alter von 72 Jahren J. Schröder, Mitinhaber der Körperfarbenfabrik Schröder & Stadelmann, Oberlahnstein.

Am 9./7. starb im Alter von 74 Jahren der Geh. Kommerzienrat C. Später-Koblenz. Er war einer der Gründer der Rombacher Hüttenwerke und bis vor einigen Jahren noch Vorsitzender im Aufsichtsrat dieser Gesellschaft, sowie Aufsichtsratsmitglied der A.-G. für Kohlendestillation in Buhnke.

R. Truog, einer der ältesten Apotheker in New York, ist am 28./6. gestorben; er war in der Schweiz geboren und seit 35 Jahren in New York als Apotheker tätig.

Th. R. Wolf, Staatschemiker und Prof. der

Chemie an dem Delaware College in Newark, Delaware, ist im Alter von 59 Jahren infolge Lähmung gestorben.

## Eingelaufene Bücher.

**V. v. Richters** Chemie d. Kohlenstoffverbb. oder organ. Chemie. 11. Aufl., neubearb. v. Dr. R. Anschütz u. Dr. G. Schröter. 1. Bd.: Die Chemie d. Fettkörper, mit i. d. Text gedr. Holzschnitten. Bonn, F. Cohen, 1909.

geh. M 18,—; geb. M 20,40

**Rohland**, P., Die Tiere. Wien u. Leipzig, A. Hartlebens Verlag, 1909. M 2,—

**Wolff**, Th., Vom Ochsenwagen zum Automobil. (Wissen u. Können, Sammlung v. Einzelschriften aus reiner u. angewandter Wissenschaft, herausg. v. Prof. Dr. B. Weinstain.) Leipzig, J. A. Barth, 1909. M 3,60

## Dissertationen.

**Coers**, P., Die Bautätigkeit d. Augustiner in Niedersachsen während des 12. Jahrhunderts. Techn. Hochschule Hannover, 1909.

**Franke**, M., Styrylaminverbb., Verhalten quartärer Styrylaminverbb. gegen nascierenden Wasserstoff. Techn. Hochschule Braunschweig, 1909.

**Hiemenz**, H., Regulierungsvorgang beim direkt gesteuerten hydrostatischen Turbinenregulator unter Berücksichtigung d. Wirkung d. Anschläge am Steuerventil. Techn. Hochschule Darmstadt, 1909.

**Sidow**, H., Bauregeln u. Baugesetz. Techn. Hochschule Hannover, 1909.

**Voerkius**, G. A., Über d. Entstehung d. Blausäure aus Ammoniak u. Holzkohle u. aus Di- u. Trimethylamin. Techn. Hochschule Hannover, 1909.

## Habilitationsschriften.

**D'Ans**, J., Untersuch. über Calciumalkalisulfate. Techn. Hochschule Darmstadt. Hamburg u. Leipzig, L. Voß, 1909.

**Klemm**, O., Lokalisation v. Sinneseindrücken bei disparaten Nebenreizen. Leipzig, W. Engelmann, 1909.

## Bücherbesprechungen.

**Bericht über die Tätigkeit des kantonalen chemischen Laboratoriums Basel-Stadt im Jahre 1908.** Dem Sanitätsdepartement erstattet von Prof. Dr. H. Kreis, Kantonschemiker. Basel, 1909. 53 S. 8°.

Das Laboratorium erhielt im Jahre 1908 insgesamt 6389 Aufträge, und zwar 4871 amtliche und 1518 private. Vorprüfungen wurden in 267 Fällen ausgeführt. Von den amtlich untersuchten 4871 Proben Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände wurden 507 und von den privaten 1518 Proben 206 beantwortet. Über die Untersuchungsergebnisse der einzelnen Gegenstände wird eingehend berichtet. Als Anhang ist eine tabellarische Übersicht über die Untersuchung der Tageskost eines Sträflings in einer Woche angefügt. *C. Mai.* [BB. 130.]

**Otto Wallach. Terpene und Campher.** Zusammenfassung eigener Untersuchungen auf dem Gebiete der alicyclischen Kohlenstoffverbindungen. XXII u. 576 Seiten. Leipzig, Veit & Co., 1909.